

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/4444



Ges. f. Technologieförderung Itzehoe mbH • Postfach 14 65 • 25504 Itzehoe

An den Vorsitzenden des
Wirtschaftsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Thomas Wagner

per E-Mail

Gesellschaft für
Technologieförderung
Itzehoe mbH

Fraunhoferstraße 3
D - 25524 Itzehoe
Tel. +49.4821.778-0
Fax +49.4821.778-500
info@izet.de, www.izet.de

Ralf Thiericke

Durchwahl: 04821-778 600
E-Mail: thiericke@izet.de

Itzehoe, 01.06.2015

Perspektiven für die Westküste

Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung (Drucksache 18/2390)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Gelegenheit zu einer schriftlichen Stellungnahme zum oben genannten Bericht der Landesregierung, der ich gerne aus Sicht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH nachkomme.

Die Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe betreibt das IZET Innovationszentrum Itzehoe, das derzeit mit ca. 35 Unternehmen (220 Arbeitsplätze) gut ausgelastet ist. Als Technologie- und Innovationszentrum, das seit 1995 ca. 160 Gründungen im Hause unterstützt hat, ist es wesentliche Aufgabe, technologieorientierte Unternehmen, Ansiedlungsvorhaben im Innovationspark Itzehoe, sowie den Technologietransfer gezielt zu unterstützen. Neben der engen Zusammenarbeit mit Bildungsinstituten wird ein überregionales Netzwerk zur Stärkung der Wirtschaft und Innovationskraft gepflegt und ständig erweitert (u.a. Steinburg⁺ 2030, Hightech Itzehoe e.V.). Der Innovationspark Itzehoe mit ca. 60 Unternehmen und mehr als 1250 Arbeitsplätzen ist DER Technologiestandort an der Westküste mit Schwerpunkten in der Mikrotechnologie (Fraunhofer-Institut ISIT etc.) sowie den Regenerativen Energien (Speicherung, Leistungselektronik, Systemtechnologien etc.).

Der fundierte, qualitativ und inhaltlich hochwertige Bericht der Landesregierung „Perspektiven für die Westküste“ ist sehr zu begrüßen. Als Statusbericht beinhaltet er in erster Näherung eine nahezu vollständige und treffende Ist-Beschreibung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Westküste Schleswig-Holsteins. Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Breitbandanbindung, die



Geschäftsführung: Prof. Dr. Ralf Thiericke (Geschäftsführer)
Aufsichtsrat: Dr. Andreas Koeppen (Vorsitz) • Bernhard Rösler (stellv. Vorsitz)
HRB 1201 IZ Amtsgericht Pinneberg • USt-ID-Nr. DE 156447336 • Steuernr. 18 290 11979

Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20, BIC NOLADE21WHO,
Konto 101 206, IBAN DE35 2225 0020 0000 1012 06
Volksbank Raiffeisenbank eG Itzehoe, BLZ 222 900 31, BIC GENODEF1VIT,
Konto 10 898, IBAN DE58 2229 0031 0000 0108 98

demographische Herausforderung und die regionale bzw. überregionale Zusammenarbeit haben fundamentale Bedeutung für die weitere Entwicklung der Westküste Schleswig-Holsteins.

Aus meiner Sicht gliedert sich die Westküste in ein Wirtschaftsdreieck Elmshorn-Heide-Brunsbüttel - ergänzt um den Raum Husum -, in eine Tourismusregion direkt an der Küste und auf den Inseln, sowie in die Agrokulturregion Dithmarschen/Nordfriesland. Die Schwerpunkte bedürfen starker Konzepte, um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Zur Vollständigkeit des Berichtes könnten noch Aussagen zur Agrarwirtschaft, zur Lebensmittelproduktion, sowie zur Situation der bedeutenden und recht breit aufgestellten Dienstleistungsbranche ergänzt werden. Die Analyse der IST-Situation, die Ableitung einer übergeordneten Leitlinie für die regionale Entwicklung und notwendige Maßnahmen und Prozesse zur Zielerreichung finden sich im Bericht bislang nur im untergeordneten Maße. Ich schlage vor, den eher beschreibenden Bericht zu einem dringend notwendigen, zentralen und möglichst abgestimmten Strategiepapier für die mittel- und langfristige Entwicklung der Westküste weiter zu entwickeln.

Auf Bitte von Staatssekretär Nägele wurde von Bösche (WTSH), Berger (FHW) und Thiericke (IZET) eine „Innovationsstrategie Westküste – Handlungskonzept zur Positionierung der Region und Stärkung der regionalen Innovationskraft“ erarbeitet. Das Papier enthält neben einer auf das Themenfeld „Innovation“ basierten Analyse ein übergeordnetes Leitziel für die Westküste Schleswig-Holsteins. Zudem werden Handlungsempfehlungen zur strategischen Umsetzung gegeben. Das Konzept mit Fokus auf „Innovation“ adressiert die Stärkung der regionalen Wirtschaft mit dem Leitziel der Entwicklung einer nachhaltigen Energiekompetenzregion mit international wahrnehmbarer Bedeutung. Dieses übergeordnete Leitziel erlaubt eine notwendige und sinnvolle Profilbildung und Positionierung, welche die Erneuerbare Energien, „Low-Energy“-Tourismus und ressourcenschonende Landwirtschaft unter ein übergeordnetes Dach stellt. Die ausgearbeitete Innovationsstrategie wird aktuell dem Westküstenbeirat vorgelegt.

Aus Sicht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET Innovationszentrum) sind die strategische Weiterentwicklung des wichtigsten und größten Technologiestandortes der Westküste (Innovationspark Itzehoe mit dem Fraunhofer-Institut ISIT, dem Innovationszentrum IZET und den angesiedelten Firmen) von übergeordneter Bedeutung und ein wirtschaftliches Highlight. Der projektierte und aktuell nach Förderfähigkeit auszulotende Technologie-Infrastruktur-Baustein „Innovatorium“ kann zu einer zentralen Drehscheibe an der Westküste im Bereich „Erneuerbare Energien/Green Economy“ ausgebaut werden. Er ermöglicht eine wichtige Standort-Fokussierung der bislang diffusen Branchen-Positionierung der Westküste. Ziele sind die Schaffung der kritischen Masse von Akteuren rund um „Regenerative Energien“ für eine langfristige wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region und eine klare neue Positionierung Schleswig-Holsteins in der Metropolregion HH in Ergänzung der dortigen Aktivitäten.

Das übergeordnete Leitziel einer „nachhaltigen Energiekompetenzregion mit internationaler Bedeutung“ erlaubt eine gemeinsame Klammer für die Wirtschaftsregion Elmshorn-Heide-Brunsbüttel (Husum) und der

Tourismus- und Landwirtschaftsregion Dithmarschen/Nordfriesland. Diese Klammer bietet sich zudem an für eine neue, offensive Kommunikations- und Vermarktungsstrategie der Westküste Schleswig-Holsteins.

Für Rückfragen und Diskussionen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH



Prof. Dr. Ralf Thiericke
Geschäftsführer